

Hildegard -> Flohmarkt Vohwinkel

Flohmarkt in Vohwinkel 29.09.2008

Es war kalt und ungemütlich. Trotzdem sind unsere Jungs, Peter Jakobi, Peter Funke und Achim Meinhardt um 24.00 Uhr zur Kaiserstrasse nach Vohwinkel gefahren und haben den Flohmarktstand aufgebaut. Wir hatten einen richtigen tollen Stand, wie man auf den Bildern sieht. Sah etwas aus wie ein Losbude. Auch die vielen Kartons schleppten sie und fingen an auszupacken und den Stand einzuräumen. Und das die ganze Nacht, denn wir hatten reichlich gesammelt und gespendet bekommen. Morgens um 5.20 Uhr kamen Gaby, Carola und Hildegard mit heißem Kaffee, der dankbar angenommen wurde. Schon nachts um 1 bzw. 2 Uhr war viel los auf der Kaiserstrasse und die ersten dicken Verkäufe wurden gemacht. Wir hatten schon ca. 100 EURO im Säckel. Wir räumten also den Stand von innen noch auf und dekorierten die Sachen ein bisschen anders. Einige Kisten mit Geschirr und Nippes musste auch noch ausgepackt werden. Neben uns war ein sogenannter „Fressstand“, der Geruch stieg uns von 9.00 bis 18.00 Uhr in die Nase (Bratkartoffel, Grünkohl usw.). Aber wir hatten ja alles mit, Sekt. Bütterchen, Frikadellen. Es kamen noch Spenden von Ingrid mit Kuchen und Christel mit Schnittwurstchen sowie Bärbel mit Schmalzbütterchen, Carola hatte Gemüsesalat mitgebracht. Nachdem so nacheinander auch die anderen Helfer eintrudelten, Herbert G., Christel, Ingrid, Roswitha, Bärbel, Herbert Sch., Lothar und Renate (habe hoffentlich keinen vergessen) ging der Verkaufsspaß los. Bärbel entpuppte sich als unser Super-Verkaufstalent. Sie verkaufte fast alles. Hilde hatte die neue Hutmode ausprobiert und rannte den ganzen Tag mit dem „Pinkeltopf“ auf dem Kopf rum. Es war ein Aufhänger und die Leute kamen und guckten und mussten lachen. Gleichzeitig wühlten sie in unserem Stand und kauften ein vom röhrenden Hirsch bis hin zum Plüschkissen und angenagtem Kaffeebecher. Wir alle hatten Spaß, lachten viel und machten unseren Blödsinn. Um 18.00 Uhr war Ende. Die restlichen Sachen wurden wieder verpackt, die Gerüste abgebaut und auf Peter Funkes LKW verstaut. Dann ging es per Schwebbahn nach Hause. Unsere Einnahmen für die Fanclubkasse betragen ca. 500 EURO. Wir alle sind uns einig: Nächstes Jahr wird wieder getrödelt